



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Alt-Flandern

Graul, Richard

Dachau b. München, 1915

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72366)



Der Franktireur

Vom Totentanz Anno 1915

10 Bilder in Holz geschnitten von Otto Wirsching

Numerierte Vorzugsausgabe: Nr. 1 und 2 Mf. 250, Nr. 3–15 Mf. 150, nach Erscheinen Mf. 180.

Sämtliche Blätter sind vom Künstler mit der Hand gedruckt und namentlich unterzeichnet, die von Nr. 1 u. 2 außerdem mit der Hand koloriert.

Zur Aufbewahrung dient eine Ganzpergamentmappe.

Einfache Ausgabe (300 Exemplare): In Mappe Mf. 20, nach Erscheinen Mf. 25.

Die einfache Ausgabe ist auf der Tiegeldruckpresse sorgfältig ebenfalls auf Japanpapier gedruckt.

Sepp Frank: Erlibris

10 Radierungen mit einer Einführung von Hans Ludwig Held

Numerierte Vorzugsausgabe: Nr. 1–30 in Mappe bis 22. Dezember 1915 Mf. 40, später Mf. 50.

Die Blätter sind auf China mit Bütten vom Künstler abgezogen und namentlich unterzeichnet.

Einfache Ausgabe (150 Exemplare) auf Japan: In Mappe Mf. 25, später Mf. 30.

Der Verlag übernahm auch den Alleinvertrieb der Original-Radierungen des Künstlers.

Illustrierte Rundschreiben über die einzelnen Werke kostenlos durch jede Buchhandlung oder vom Verlag.

Roland-Verlag in Dachau bei München



Alt-Bayern und Bayrisch-Schwaben

Mit 365 photographischen Aufnahmen von Baudenkmalern, Städtebildern und typischen Landschaften aus Ober- und Niederbayern, der Oberpfalz und Bayrisch-Schwaben, sowie mit 28 Textkupfern und Stadtplänen.

Mit kulturgeschichtlicher Einleitung und kunstgeschichtlichen Anmerkungen herausgegeben von

Dr. Hans Karlinger

Kunsthistoriker am General-Konservatorium der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns

Preis in Halbgammentband nach Entwurf von Professor Otto Hupp: 25 Mark. Format: 24×31

Dieses neue Werk füllt eine Lücke aus. Erst jetzt, wo neben den Bänden Elsaß, Württemberg und Österreich auch Südbayern vorliegt, wird an Hand des Bildes eine geschlossene Würdigung der Bauweise Süddeutschlands auch dem möglich sein, der nicht in der Lage ist, jeden der vielfach abgelegenen Orte zu besuchen. Die Darstellung Alt-Bayerns hat nicht mit Bildern gespart. Wenn trotzdem von ganz bekannten Orten der eine oder andere vermist wird, so hat er keine Aufnahme gefunden dem weniger Bekannten, weniger Beachteten zuliebe. Nicht der Gradmesser des obligaten Reisegehmacks, sondern der innere Wert der Kunstdenkmäler hat die Auswahl bestimmt. — Der Text ist geschrieben als Begleitung der Bilder. Wo sich Selbständigeres lostrennt, wie bei dem kurzen geschichtlichen Überblick, da geschah es, weil sein Vorhandensein im Rahmen des Ganzen erwünscht schien. Aus dem Rahmen der Geschichte ist dann auch die kunstgeschichtliche Entwicklung abgeleitet, die am Schluß durch ein möglichst reiches Anmerkungs-material zu jedem Bild ergänzt und so zu einer bayerischen Architekturgehichte in Auswahl gestaltet ist. Ein Überblick über die neueste Literatur vervollständigt das Ganze. — Die Gliederung des Bildmaterials beginnt mit der Alpen- und Boralpenlandschaft. Gegenüber den anderen Abbildungs-bänden stellt dieses Heranziehen der Landschaft neben dem Architektur-bild, wenigstens in ihren wichtigsten Formen, eine glückliche Bereicherung dar. Es folgt die Entwicklung des Stadtbildes im Gesamtumriß, im Straßenbau, in der Platzbildung. Ihr schließen sich die städtischen Monumentalbauten, Rathäuser und dergl. an. Eine reiche Übersicht von Details an Türen und Brunnen ergänzt diesen Abschnitt. Dann folgen die Umschanzung, die Stadtburg; Burgen und Schloßer von den romanischen Wehrbauten, wie sie besonders die Oberpfalz in großer Anzahl besitzt, bis zu den eleganten Luftschloßern des Rokoko. Die Darstellung der kirchlichen Architektur führt von den Klosterbauten bis zur kleinen Landkirche mit ihrem mannigfachen Wechsel in den einzelnen Landstrichen. Einfache, aber schmucke Bürgerhäuser der Marktflecken und andere Motive ländlicher Bauten bieten treffliche Vorbilder heimischer Bauweise für den modernen Architekt. Die typischen Formen des Bauernhauses und Stimmungsbilder aus dem Donautal beschließen den Band.

Urteile: Hermann Hesse in den Propyläen: „Ein Werk, bei dessen Anblick jedem gebildeten Bayern das Wasser im Munde zusammenlaufen muß.“

Josef Hofmiller in einem eigenen Aufsatz der Süddeutschen Monatshefte: „Von den Werken, die in den letzten Jahren für die wenig bekannten Schönheiten alter deutscher Städte Kenner und Liebhaber warben, ist das schönste unstreitig das unlängst erschienene 'Alt-Bayern'.

Das Ministerialblatt für Kirchen- und Schulanangelegenheiten empfiehlt das Werk zur Anschaffung für die Lehrer: sowie für die Schülerbibliotheken der höheren Lehranstalten, einschließlich der Lehrerbildungsanstalten.

- ◆ Heimatschutz = Postkarten aus Alt-Bayern. I. Reihe: Städtebilder. 12 Karten 50 Pfennig. ◆
- ◆ II. Reihe: Nymphenburg I. 6 Karten in Kupferdruck 50 Pfennig. Weitere Reihen befinden sich in Vorbereitung. ◆

Lichtbildkunstkarten. Aufnahmen deutscher Liebhaberphotographen.

- I. Reihe: Alfred Erdmann. 6 Karten in Kupferdruck 50 Pfg. II. Reihe: Adolf Eyermann. 6 Karten in Kupferdruck 50 Pfg.

Roland = Verlag in Dachau bei München



Klosterkirche in Weihenlinden (erbaut 1653—1657). Oberbayern



Petershausen bei Dachau: Wirtshaus. Oberbayern



Verkleinerte Abbildungen Wertingen: Haus mit Bodenerker. Schwaben



Pavillons am Schloßronde in Nymphenburg

Soeben erschienen: Heimatschutzkarten aus Alt-Bayern. I. Reihe: Städtebilder. 12 Karten mit Begleitwort 50 Pfg.



Kosaken. Bleistiftstudie nach der Natur von J. A. Klein (Nürnberg 1815)

Die Freiheitskriege in Bildern

Das Offizielle Jubiläumswerk des Vereins für die Geschichte Leipzigs mit über 200 zeitgenössischen künstlerisch wertvollen Abbildungen und Textbeiträgen von Dr. Fr. Schulze, Prof. E. Borkowsky, Prof. A. Kurzweily, herausgeg. von Dr. A. Mundt.

❖ ❖ ❖ In Halbpergament 8 Mark ❖ ❖ ❖
Das »Hamburger Fremdenblatt« nennt das Werk:
»... wohl das lebendigste Zeugnis der großen Zeit«